

12./IX. 1918

Die reichsdeutschen Journalisten in Wien.

Der Empfang beim Minister des Aeußern.

Der Minister des Aeußern Graf Burián hatte vorgestern die Vertreter der reichsdeutschen Presse und ihre Wiener Kollegen zu einem solennen Empfange ins auswärtige Amt geladen. In den Prachträumen des Hauses am Ballplatz versammelte sich eine ebenso zahlreiche als interessante Gesellschaft, unter der man insbesondere bemerkte: den Ministerpräsidenten Freiherrn v. Hussarek, Kriegsminister von Sögger-Steiner, Minister des Innern Ritter von Sayer, den Unterrichtsminister und den Minister für Gallien, Landmarschall Prinz Alois Liechtenstein, den deutschen Botschafter Grafen Wedel mit dem Prinzen Erbach und Stolberg-Wernigerode, sowie dem Legationsrat v. Kaufmann und Hauptmann v. dem Sagen, den sächsischen Gesandten v. Rostk, den bairischen Geschäftsträger Freiherrn v. Hoffmann, den Leiter der Polizeidirektion Hofrat Schöber, die Oberste Eisen-Rubna und Reich, Major im Genralstab v. Gleise und viele andere. Minister Graf Burián, unterstützt von dem ersten Sektionschef Baron Foltow und dem zweiten Sektionschef Grafen Szechenyi und mehreren anderen Funktionären, empfing die Gäste mit lebenswürdiger Herzlichkeit und war auch während des ganzen Abends bemüht, den Gästen den Aufenthalt in den Räumen des auswärtigen Amtes aufs angenehmste zu gestalten. Graf Burián fand auch Gelegenheit, jeden einzelnen der Herren aus Deutschland in ein längeres eingehendes Gespräch zu ziehen und unterhielt sich auch in anregender Weise mit den erschienenen Vertretern der Wiener Presse und den Wiener Berichtshaltern der reichsdeutschen Blätter. Erst nach längerer Dauer fand der interessante Abend seinen Abschluß.

Besichtigungen.

Die Vertreter der reichsdeutschen Presse benützten den gestrigen Vormittag zur Besichtigung der kaiserlichen Schatzkammer und der Hofbibliothek. Oberstkämmerer Graf Berchtold war selbst gekommen, die Herren zu begrüßen. Der Kanzlei-Direktor des Oberstkämmereramtes Sektionschef Freiherr v. Weßeder gab in der Schatzkammer interessante Aufschlüsse über die geschichtliche und künstlerische Eigenart der einzelnen Kostbarkeiten. In der Hofbibliothek stellte sich Vizedirektor Professor Bial als Führer zur Verfügung. Er geleitete die Gäste auch in die Papyrus-Abteilung, wo Regierungsrat Professor Dr. Wessely, der bekannte Papyrus-Forscher, überaus fesselnde Aufklärungen bot, dann in die Kupferstich-Abteilung, wo Kustos Dr. Stiz, und in die musikgeschichtliche Abteilung, wo Dozent Dr. Robert Lach als Erklärer dienten. Die Gäste waren überaus dankbar und bedauerten nur, nicht längere Zeit dem Studium all der Kostbarkeiten widmen zu können.

Die reichsdeutschen Journalisten, die Dienstag das Schloß Schönbrunn besuchten, wurden dort vom Kanzleidirektor des Obersthofmeisteramtes Geheimen Rat v. Kellers empfangen und zur Gloriette geleitet, von wo sie sich eines herrlichen Ausblickes auf Wien erfreuen konnten. Erzellenz v. Keller richtete an die Vertreter der deutschen Presse eine überaus herzliche Ansprache, in der er sie im Auftrage des Kaisers willkommen hieß und sie einlub, die Gastfreundschaft der kaiserlichen Hofverwaltung zu genießen. Auf dem Rückwege von der Gloriette wurde den Gästen ein Teil der Gemächer des kaiserlichen Schlosses gezeigt. Die Gäste äußerten sich voll Dankbarkeit über ihre Aufnahme in Schönbrunn.